

Der Silken Windsprite in der Sackgasse

Die Collie Augen Anomalie (CEA)

Die Collie Augen Anomalie (bzw. **Collie Eye Anomaly**) ist ganz grob gesagt eine Fehlentwicklung der Augen beim Hund, die in ihrem Erscheinungsbild unterschiedlich stark ausgeprägt sein kann. Einmal aufgetreten, ändert sie sich nicht mehr. Der Hund muss nicht zwangsläufig erkranken wenn er Träger (CEA - / -) dieses Gendefektes ist. Sollte die Krankheit jedoch ausbrechen, kann dies zu einer verminderten Sehstärke bis hin zur völligen Erblindung führen. Hunde mit geringen Defekten können auch Nachkommen mit schweren Defekten hervorbringen. Es gibt keine Therapie und somit auch keine Heilung.

Die Experten

Die Experten die sich beruflich mit Genetik beschäftigen sind sich einig und raten dringend davon ab, Hunde mit gleichen Gendefekten miteinander zu verpaaren. Sehr gerne verweise ich an dieser Stelle an Frau Irene Sommerfeld-Stur die es als eine Sünde in der modernen Hundezucht ansieht, dass Hunde miteinander verpaart werden, bei denen gleiche genetische Belastungen bekannt oder zu vermuten sind. (<http://sommerfeld-stur.at/suenden>)

Rote Linien in der Hundezucht

Genau genommen gibt es auch keinen einzigen vernünftigen Grund um mit Gendefekten und Erbkrankheiten zu züchten – sollte man meinen. Aber wenn man sich die heutige Hundezucht genauer ansieht, ist genau das der Fall. Und jetzt betritt mit den Silken Windsprite eine weitere Rasse das Versuchslabor der verantwortungslosen Züchter. Die Verpaarung von Hunden mit CEA +/- mit CEA +/- lässt man sich von einem Arzt absegnen und ab sofort nimmt man Hunde mit CEA +/- als Ergebnis in Kauf. Die Gesunderhaltung einer Rasse als oberstes Ziel wird wieder einmal mit Füßen getreten. Ob der Silken Windsprite nun wirklich an CEA erkrankt oder nicht, spielt an dieser Stelle überhaupt keine Rolle. Es gibt einfach rote Linien die man nicht überschreiten darf. Und genau das passiert wieder einmal.

Der Genpool

Ich bin nicht wütend, ich bin nur wieder einmal grenzenlos von der Vereinshundezucht enttäuscht. Der Grund für die Verpaarung CEA +/- x CEA +/- liegt dabei auf der Hand und ist selbstverschuldet. Die Population dieser (übrigens wirklich tollen) Hunde ist in Deutschland viel zu klein, um nicht zu sagen, mickrig. Dies wird zwangsläufig zu einem immer kleiner werdenden Genpool führen. Alternative Verpaarungsmöglichkeiten müssen daher dringend her.

Die nationale Anerkennung um jeden Preis

Die nationale Anerkennung dieser Rasse war unüberlegt und kam viel zu früh.

Zu früh, weil man noch genug Zeit hatte, um größere Populationen zu bilden.

Unüberlegt, weil man im Zuge der Anerkennung versäumt hat, sich Hintertüren zur Einkreuzung artverwandter Hunde offen zu halten.

Mit der überhasteten Anerkennung dieser Rasse hat man sich augenblicklich dem üblichen Rasse-Reinheitsdiktat in der Hundezucht unterworfen und steckt jetzt in einer üblen Sackgasse.

Quo vadis Silken Windsprite?

Ich kann nur hoffen, dass der ein oder andere Züchter irgendwann diesen Irrsinn begreift und die Reißleine zieht. Denn in einem Punkt sind sich doch alle einig: der Silken Windsprite ist ein wirklich toller Weggefährte, der auch Menschen begeistern kann, die eigentlich nichts mit Hunden zu tun haben. Er (wie auch alle anderen Tiere) hat es schlicht und ergreifend nicht verdient, dass wir Menschen ihn krank machen!